

Stell dir vor, du bist wieder zehn Jahre alt. Du ziehst mit deinen Freundinnen und Freunden um die Häuser, ihr klettert auf Bäume, erforscht eure Umgebung und kickt auf dem Bolzplatz. Eure Welt scheint weitestgehend friedlich, abgesehen von diesen paar älteren Jugendlichen, bei denen man nie so genau weiß, ob sie einem nicht doch mal die Ohren lang ziehen, wenn man ihnen alleine begegnet. Also gründet ihr eine Bande und verabredet einen Pakt nach dem Motto der drei Musketiere: „Einer für alle, alle für einen!“ Hätte jemand von euch auf dem Bolzplatz Ärger mit anderen bekommen, hätten alle Bandenmitglieder dem angegriffenen Kind beigestanden.



Ähnlich war es mit der NATO. Ende der Vierzigerjahre, der Zweite Weltkrieg lag noch nicht lange zurück, ging die Angst vor der Sowjetunion um. Denn die Sowjetunion, eigentlich als kommunistischer Staat angedacht, hatte sich in eine Diktatur verwandelt, die immer mehr Staaten in Osteuropa kontrollierte. Gemeinsam gründeten daher mehrere Staaten unter Führung der USA die NATO, die ähnlich wie in dem oben genannten Beispiel funktionieren sollte: Würde ein Mitglied der NATO angegriffen, sollten ihm alle anderen Mitglieder zu Hilfe eilen. Die Sowjetunion ihrerseits gründete als Antwort darauf den Warschauer Pakt.

### **Aufgabe 1:**

Recherchiere, welche Länder 1949 Gründungsmitglieder der NATO waren:

### **Aufgabe 2:**

Recherchiere, welche Länder 1955 dem Warschauer Pakt beitraten: